

**Lagebericht**

**Fonds Finanz Maklerservice GmbH**

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Wirtschaftsbericht</b> .....	<b>3</b>
I. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis .....	3
1. Zusammenfassung Geschäftsverlauf.....	3
II. Strategie.....	4
1.1. Planungsprozess .....	4
1.2. Grundausrichtung .....	5
1.3. Management und Organisationsstruktur .....	8
1.4. Nichtfinanzielle Ziele .....	8
III. Lage der Gesellschaft.....	10
1. <b>Gesamtdarstellung</b> .....	10
2. Umsatzerlöse.....	11
3. Ergebnis vor Steuern .....	12
4. Eigenkapital .....	13
5. Personalstruktur .....	13
6. Segmentberichterstattung.....	13
6.1. Marktentwicklung vs. Geschäftsentwicklung: Assekuranz.....	14
6.2. Marktentwicklung vs. Geschäftsentwicklung: Nicht-Assekuranz .....	19
7. Vermögenslage .....	22
7.1. Anlagevermögen .....	22
7.2. Umlaufvermögen .....	23
8. Finanzmanagement.....	25
8.1. Ziele .....	25
8.2. Liquidität.....	25
8.3. Kapitalanlage.....	26
9. Gesamtkapitalstruktur.....	27
9.1. Sonstige Rückstellungen .....	28
9.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	29
10. Investitionen.....	30
<b>B. Voraussichtliche Entwicklung der Fonds Finanz Maklerservice GmbH</b> .....	<b>31</b>
I. Risiken der zukünftigen Entwicklung der Fonds Finanz.....	31
II. Chancen der zukünftigen Entwicklung der Fonds Finanz .....	36
III. Ausblick.....	38

## **A. Wirtschaftsbericht**

### **I. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis**

#### **1. Zusammenfassung Geschäftsverlauf**

Die Fonds Finanz Maklerservice GmbH (im Folgenden „Fonds Finanz“) ist bereits seit 2011 gemäß dem Fachmagazin Cash. der größte Maklerpool in Deutschland – nach testierten Provisionserlösen. Diese konnten im Jahr 2018 weiter ausgebaut werden: Mit insgesamt 160,2 Mio. Euro wurde ein neuer Rekordwert in der Unternehmensgeschichte erreicht. Alle Sparten verzeichneten dabei ein starkes Wachstum.

Die Fonds Finanz bietet als Allfinanz-Maklerpool das komplette Portfolio von Versicherungs- und Finanzprodukten an. Die wesentlichen Säulen sind die Sparten Sach, Leben, Kranken, Investment sowie Baufinanzierung & Bankprodukte.

Die Fonds Finanz ist zu 100 Prozent inhabergeführt und vollständig im Besitz der geschäftsführenden Gesellschafter Norbert Porazik und Markus Kiener.

Um die Qualität der Vertriebsunterstützung und die Wahrnehmung des Unternehmens im Markt zu überprüfen, nimmt die Fonds Finanz regelmäßig an unabhängigen Studien, Befragungen und Rankings teil. Der Maklerpool stellt sich auf diese Weise dem Urteil der relevanten Marktteilnehmer und dem direkten Vergleich mit Wettbewerbern.

Dass die Fonds Finanz auf einem konstant erfolgreichen Weg ist, belegen die erhaltenen Auszeichnungen und eingenommenen Spitzenpositionen.

Im Jahr 2018 waren dies:

- **FONDS professionell SERVICE AWARD 2018** | „Herausragend“ in der Kategorie „Service-Qualität der Maklerpools“  
*Fachmagazin FONDS professionell | Vermittlerbefragung*
- **AssCompact AWARD 2018** | Favorisierter Maklerpool in den Bereichen Vorsorge/Leben, Kranken, Sach/HUK und Finanzen  
*Fachmagazin AssCompact | Studie „Pools & Dienstleister 2018“*
- **Cash.-Hitliste der Maklerpools 2018** | Platz 1  
*Fachmagazin Cash.*
- **Deutschlands Beste 2018** | Ausgezeichnet in der Kategorie Versicherungsmakler  
*Fachmagazine FOCUS MONEY und DEUTSCHLAND TEST | Marken-Test*
- **Cash. SERVICE AWARD 2018** | Platz 1 als Deutschlands bester Maklerpool  
*Fachmagazin Cash. | Vermittlerbefragung*
- **procontra Vermittlerstudie 2018** | Platz 1 in der Kategorie „Beste Zusammenarbeit mit einem Maklerpool“  
*Fachmagazin procontra / Vermittlerbefragung*

## II. Strategie

### 1.1. Planungsprozess

Im Jahr 2018 wurde der Planungsprozess der Fonds Finanz an die sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen der sogenannten VUCA-Welt angepasst mit der Zielsetzung, die wesentlichen strategischen Prioritäten des Unternehmens zu definieren.

Zu diesem Zweck wurde der Betrachtungszeitraum des Planungsprozesses rollierend auf die nächsten vier Monate, auf das Jahr gesehen auf drei Trimester verkürzt. Zusätzlich wurde eine strategische „Landkarte“ entwickelt, auf welcher relevante Themen bzw. Initiativen immer wieder auf ihre strategische Bedeutung für das Unternehmen hin validiert und anschließend priorisiert werden. So gelingt es der Fonds Finanz, zu jeder Zeit

angemessen auf sich verändernde Markt-, Technologie-, Kunden- und Umwelteinflüsse zu reagieren. Entsprechend werden die Ressourcen des Unternehmens ausgerichtet.

Den Rahmen der „Landkarte“ bildet nach wie vor das Unternehmensprogramm der Fonds Finanz, welches die strategische Grundausrichtung des Unternehmens sowie dessen Ziele definiert. Das derzeitige Programm war 2015 verabschiedet worden und läuft bis 2020.

## **1.2. Grundausrichtung**

Die Grundausrichtung beinhaltet die wesentlichen Eckpfeiler der Geschäftstätigkeit der Fonds Finanz. Diese sind wie folgt zu verstehen:

### **Allfinanz-Anbieter Plus**

Die Fonds Finanz möchte ihren Maklern die Möglichkeit geben, ihren Kunden alle provisionsbasierten Geschäfte anzubieten. Dadurch können Abhängigkeiten von einzelnen Geschäftsbereichen bzw. Märkten verhindert werden. Derzeit werden Produkte aus den folgenden sechs Sparten angeboten: Sach, Leben, Kranken, Investment sowie Baufinanzierung & Bankprodukte. Die Fonds Finanz strebt an, die in diesen Sparten eingenommene Position mindestens zu halten bzw. weiter auszubauen.

### **Fokus Einzelmakler**

Die wichtigste Zielgruppe der Fonds Finanz sind Einzelmakler von Versicherungs- und Finanzprodukten. Auf ihn werden alle marketing-politischen Maßnahmen ausgerichtet. Die Fonds Finanz schneidert ihre Leistungen auf diesen Vermittlertyp zu mit dem Ziel, ihn bei seiner täglichen Arbeit zu unterstützen. In Zukunft öffnen wir uns vermehrt großen Banken, Vertrieben, Fintechs und Onlinemaklern, da sich diese aufgrund unserer funktionierenden Prozesse direkt an uns wenden. Dies beinhaltet ein enormes Wachstumspotential.

## **National**

Die Fonds Finanz konzentriert sich im Hinblick auf ihre Geschäftstätigkeit ausschließlich auf die Bundesrepublik Deutschland. Eine Expansion ins deutschsprachige Ausland soll ebenso wenig verfolgt werden wie der Aufbau einer Geschäftstätigkeit im nicht-deutschsprachigen Ausland.

## **Innovator**

Die Fonds Finanz hat sich zum Ziel gesetzt, als Innovator am Markt aufzutreten und strebt an, in allen Bereichen unter den Ersten zu sein. Der Fokus der Unternehmenspolitik liegt demnach nicht darauf, Ideen und Neuigkeiten von Wettbewerbern möglichst schnell zu kopieren, sondern selbst Trends zu setzen und Innovationen zu etablieren. Interne Strukturen helfen dabei, dies zu bewerkstelligen.

## **Serviceorientierung**

Bei der Fonds Finanz steht der Makler im Mittelpunkt. Deshalb wurde die Serviceorientierung nachhaltig im Unternehmen verankert, um eine hohe Zufriedenheit zu erreichen. Diese wird jährlich mittels einer umfassenden Zufriedenheitsstudie überprüft. Die Fonds Finanz legt verbindliche Messgrößen (u. a. Net Promoter Score, Key Performance Indicator) fest und leitet aus den Ergebnissen bei Bedarf Maßnahmen ab, die die Kundenzufriedenheit erhöhen und den Service verbessern.

## **Kostenfreie Kerndienstleistungen**

Aktive Makler der Fonds Finanz erhalten die Kerndienstleistungen kostenfrei. Kerndienstleistungen sind alle Leistungen, die für die Vermittlungstätigkeit benötigt werden.

## **Unterstützung Makler im Kerngeschäft**

Alle Dienstleistungen der Fonds Finanz orientieren sich an der Vorgabe, den Vermittler bei der Ausübung seiner Kernaufgaben, also seiner Vermittlungstätigkeit, zu unterstützen.

## **Compliance-Konformität**

Die Fonds Finanz erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften, die an eine große Kapitalgesellschaft gestellt werden. Auch die Transparenz gegenüber den Stakeholdern ist darin ausdrücklich eingeschlossen.

## **Unabhängigkeit**

Unabhängigkeit ist als einer der Hauptwerte im Werteleitbild der Fonds Finanz hinterlegt. Kein anderer Interessensvertreter soll an der Fonds Finanz beteiligt sein. Die Fonds Finanz ist inhabergeführt und gehört damit einzig und allein den geschäftsführenden Gesellschaftern Norbert Porazik und Markus Kiener.

## **Solide Kapitalstruktur**

Die Fonds Finanz richtet ihren Fokus auf ein solides Eigenkapital, damit Stakeholder eine nachhaltige Geschäftsbeziehung aufbauen, langfristig mit dem Unternehmen als starkem Partner planen und ihm vertrauen können.

### 1.3. Management und Organisationsstruktur

Die Fonds Finanz gliedert sich in folgende Geschäftsbereiche.

<b>Geschäftsbereich</b>	<b>Mitglied der Geschäftsleitung</b>
Kompetenz Center	Markus Kiener <i>(Geschäftsführender Gesellschafter)</i>
Marketing & Produktentwicklung Innovation / Technologie & Beratungswelten <i>(zusätzlich die Sparten Baufinanzierung &amp; Bankprodukte)</i>	Norbert Porazik <i>(Geschäftsführender Gesellschafter)</i>
Unternehmensentwicklung & Finanzen <i>(zusätzlich Sparte Investment)</i>	Tim Bröning
Vertrieb, Maklermanagement & Abrechnung	Matthias Hansen

In 2018 wurde die Sparte Sachwerte in die Sparte Investment und Baufinanzierung & Bankprodukte umgegliedert.

### 1.4. Nichtfinanzielle Ziele

#### **Beurteilungs-, Anreiz- und Fördersystem**

Seit 2010 betrieb die Fonds Finanz ein auf die Leistung und Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiter bezogenes Beurteilungs-, Anreiz- und Fördersystem (BAF). Im Rahmen dieses Systems erhielten die Mitarbeiter in einem Jahresgespräch eine individuelle Bewertung ihrer Leistung und Zielerfüllung.

Die Bewertung hatte Auswirkungen auf verschiedene variable Gehaltsbestandteile (Leistungszulage, Bonus, Gehaltserhöhung). Dadurch wurde ein Anreiz zur Leistungserbringung geschaffen. Daneben wurden im Rahmen der Zielvereinbarung auch Ziele zur individuellen Mitarbeiterentwicklung festgelegt. Diese dienten sowohl fachlichen als auch persönlichen Zielen und somit letztlich dem Unternehmen.

Das BAF-System wurde mit Wirkung zum 31.12.2018 geändert.

## **Mitarbeiterzufriedenheit**

Die Fonds Finanz möchte die Zufriedenheit und Einsatzfreude ihrer Mitarbeiter nicht nur monetär fördern. Zu diesem Zweck werden seit 2011 in regelmäßigen Abständen Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und –motivation durchgeführt. Auf diese Weise kann festgestellt werden, wo die Stärken und Schwächen des Unternehmens liegen und wie diese zu bewerten sind.

Aus den gewonnenen Erkenntnissen lassen sich verschiedene Maßnahmen ableiten, um die Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation nachhaltig zu steigern. Die Wirkung dieser Maßnahmen wird wiederum durch regelmäßige Befragungen überprüft.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde erneut eine Befragung durchgeführt, die zu insgesamt positiven Ergebnissen geführt hat. Einzig im Bereich des BAF-Systems waren die Ergebnisse nicht zufriedenstellend, weswegen ein Projekt zur Einführung eines neuen Performance Management Systems initiiert wurde.

Das neue System sieht für alle Mitarbeiter einschließlich Führungskräften (ausgenommen Vertriebsmitarbeiter) die Abschaffung von variablen Vergütungsbausteinen vor (z.B. Leistungszulage) und stattdessen die Einführung eines fixen Jahreseinkommens, das in 13. Gehältern ausgezahlt wird. Damit wurde den Wünschen der Mehrheit der Belegschaft sowie dem Bewerbermarkt Rechnung getragen.

Darüber hinaus wurden neben bestehenden freiwilligen Leistungen (Gehaltserhöhung, Unternehmensbonus, Individualprämien) zusätzliche Sozialleistungen (Shopping Card, kostenlose Getränke) eingeführt. Auch in 2019 arbeitet die Fonds Finanz an Angeboten, um die Arbeitgeberattraktivität im Bewerbermarkt weiter zu steigern.

Wie in den Jahren zuvor wurden die Mitarbeiter der Fonds Finanz auch am Erfolg des Geschäftsjahres 2018 durch die Ausschüttung eines Unternehmensbonus beteiligt.

### III. Lage der Gesellschaft

#### 1. Gesamtdarstellung

##### Fünf-Jahres-Kennzahlenentwicklung (2014-2018)

<i>In Tsd. Euro</i>	GJ 2014	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2017	$\Delta$ in %	GJ 2018
Umsatzerlöse	105.295	114.599	124.557	134.879	+18,7%	160.155
Provisionserlöse	101.706	110.702	120.067	130.572	+19,3%	155.740
Bruttoertrag (Prov. In - Prov. Out)	19.466	21.385	23.905	27.246	+19,3%	32.517
Personalaufwand	12.847	14.974	17.419	19.683	+10,1%	21.673
Ergebnis vor Steuern	3.125	3.214	3.502	4.455	+34,9%	6.010
Jahresüberschuss	1.907	1.964	2.161	2.820	+33,5%	3.764
Eigenkapital	14.000	14.100	14.200	14.300	+0,7%	14.400
Bilanzsumme	59.901	64.966	73.054	74.590	+11,1%	82.851

Das Geschäftsjahr 2018 wurde erneut mit Rekordergebnissen abgeschlossen. Die Umsatzerlöse stiegen um knapp 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr und erreichten damit einen neuen Höchstwert in der Unternehmensgeschichte. Dabei stiegen auch die Provisionserlöse in allen Sparten gegenüber dem Vorjahr. Dies führte konsequenterweise zu einer Vergrößerung des Bruttoertrags.

Des Weiteren wurden für den Ausbau der Geschäftsfelder, die wiederkehrende Provisionserlöse generieren, im Rahmen der Wachstumsstrategie Investitionen getätigt sowie verstärkt Personal aufgebaut. Dabei verbesserten sich die Ergebniskennzahlen noch deutlicher als der Umsatz. Das Ergebnis vor Steuern stieg um gut 35 Prozent auf 6,0 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss wuchs um mehr als 33 Prozent.

Die Fonds Finanz ist zu 100 Prozent inhabergeführt und hielt auch 2018 an ihrer Geschäftsphilosophie fest, keine Banken oder Versicherungen am Unternehmen zu beteiligen. Eine Abkehr davon ist aufgrund der festgelegten Strategie, als unabhängiger Maklerpool am Markt aufzutreten, und aufgrund der sehr gesunden wirtschaftlichen Lage des Unternehmens auch für die kommenden Jahre nicht geplant.

Das Eigenkapital wurde im Geschäftsjahr 2018 durch Gewinnthesaurierung um weitere 100.000 Euro auf 14,4 Mio. Euro aufgestockt. Dieses ist damit weitaus höher als in der Maklerpoolbranche üblich. Die Fonds Finanz ist bestrebt, auch in Zukunft über eine solide Eigenkapitalbasis zu verfügen. Damit drückt sich auch das Vertrauen der beiden Gesellschafter Norbert Porazik und Markus Kiener in ihr eigenes Unternehmen und dessen Geschäftsmodell aus.

## 2. Umsatzerlöse

**Umsatzerlöse (in Tsd. Euro)**



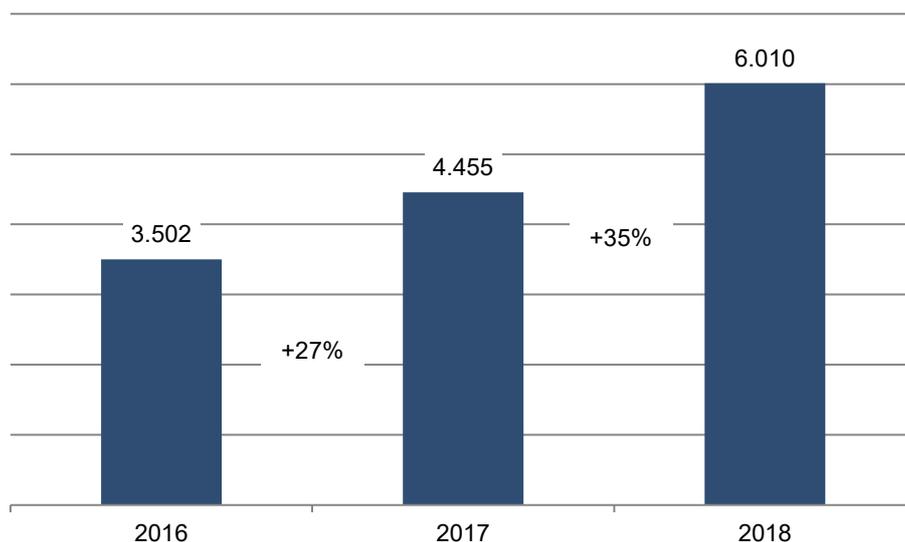
Die Umsatzerlöse der Fonds Finanz werden seit 2012 in Provisionserlöse und sonstige Umsatzerlöse aufgeteilt. Die Provisionserlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent auf 155,7 Mio. Euro gesteigert werden. Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten überwiegend Erlöse aus der Weiterberechnung von Marketingaktivitäten und anderen Dienstleistungen<sup>1</sup>, wobei der größte Teil aus der Veranstaltung von Messen resultiert. Im Jahr 2018 verzeichneten die sonstigen Umsatzerlöse einen Zuwachs von knapp 3

<sup>1</sup> Veranstaltungen, Online-Schulungen, E-Learning-Filme, Marketingkampagnen, sonstige Vermittlungsleistungen, sonstige Dienstleistungen, Erlöse aus der Vermietung von Geschäftswohnungen

Prozent auf nahezu 4 Mio. Euro. Das Wachstum ergab sich wesentlich durch das erhöhte Geschäftsaufkommen in den Sparten Baufinanzierung & Bankprodukte, Kranken und Leben. Im Bereich Investment konnte der Absatz nochmals um 12 Prozent gesteigert werden. Zum Unternehmenswachstum konnte der Bereich Leben mit einer Umsatzsteigerung von 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr den größten Beitrag leisten. Die Sparte Sach konnte in 2018 eine Umsatzsteigerung von 27 % erzielen. Die unternehmensweit höchste Steigerung mit knapp 43 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielte die Sparte Baufinanzierung & Bankprodukte.

### 3. Ergebnis vor Steuern

**Ergebnis vor Steuern** (in Tsd. Euro)



Das Ergebnis vor Steuern stieg im Vergleich zum Vorjahr um gut 35 Prozent. Die Umsatzrendite<sup>2</sup> konnte um einen halben Prozentpunkt auf knapp 4 Prozent gesteigert werden.

Infolgedessen ergab sich eine Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern. Die Steigerung der Umsatzrendite wurde durch die Umsetzung verschiedener Projekte und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung sowie durch die Realisierung stiller Reserven im Bereich der Finanzanlagen erreicht. Die Aufwendungen dienten dabei vorwiegend Abschreibungen auf Investitionen für den Aufbau der Geschäftsfelder,

<sup>2</sup> Umsatzrendite =  $\frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Umsatzerlöse}}$

die zukünftig wiederkehrende Provisionserlöse generieren. Hierfür wurden ebenso zahlreiche Neueinstellungen vorgenommen. Die Fonds Finanz richtet ihren Fokus damit weiterhin auf langfristiges und nachhaltiges Wachstum.

#### **4. Eigenkapital**

##### **Eigenkapital** (in Tsd. Euro)

Da die Fonds Finanz schon seit Jahren über ein solides Eigenkapital verfügt, das weitaus höher ist als branchenüblich, wurde lediglich eine Aufstockung um 100.000 Euro beschlossen. Die sich daraus ergebende Eigenkapitalquote betrug zum Geschäftsjahresende 17 Prozent und somit 2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Der Anstieg des Geschäftsvolumens führte zu einer Bilanzverlängerung und damit zu einer Verringerung der Eigenkapitalquote.

#### **5. Personalstruktur**

##### **Mitarbeiteranzahl** (Jahresdurchschnitt)

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Angestellte	278	318	347
Auszubildende	6	5	5
Aushilfen	6	6	7

Die Belegschaft der Fonds Finanz vergrößerte sich im Geschäftsjahr 2018 weiter. Damit verfolgt die Fonds Finanz die ehrgeizigen Ziele ihrer Wachstumsstrategie. Der durchschnittliche Personalbestand wurde im Vergleich zum Vorjahr um 9 Prozent bzw. 29 Mitarbeiter erhöht. Die Personalaufwendungen nahmen entsprechend um 10 Prozent zu. Bis zum Jahresende wuchs die Mitarbeiteranzahl auf 355 Beschäftigte an.

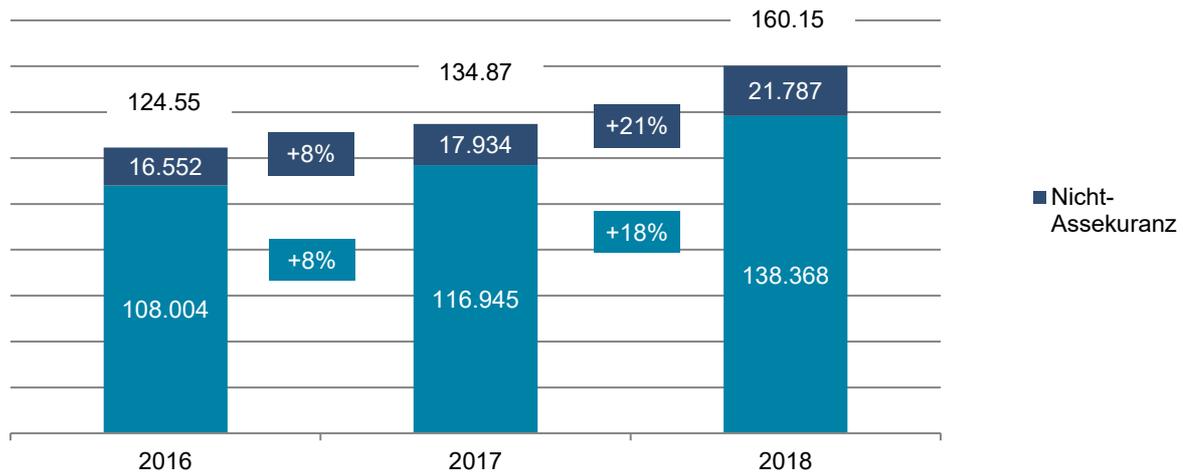
#### **6. Segmentberichterstattung**

Das Segment Assekuranz setzt sich aus den Sparten Kranken, Leben und Sach zusammen. Das Segment Nicht-Assekuranz besteht aus den Sparten Investment Baufinanzierung & Bankprodukte und seit 2012 aus sonstigen Umsatzerlösen.

Mit einer Steigerung von 18 Prozent erzielte das Segment Assekuranz 138,4 Mio. Euro Provisionserlöse, was einem Anteil von 86 Prozent an den gesamten Provisionserlösen in Höhe von 160,2 Mio. Euro entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte das Segment Assekuranz damit einen Mehrerlös von ca. 21,4 Mio. Euro.

Das Segment Nicht-Assekuranz verzeichnete ebenfalls eine Steigerung von 19 Prozent. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 21,8 Mio. Euro. Die seit 2012 in diesem Segment aufgeführten sonstigen Umsatzerlöse beliefen sich auf 4,4 Mio. Euro. Darin enthalten sind überwiegend Erlöse aus der Weiterberechnung von Marketingaktivitäten, wie der Durchführung von Veranstaltungen und sonstigen Dienstleistungen.

#### Umsatzerlöse der Segmente (in Tsd. Euro)



#### 6.1. Marktentwicklung vs. Geschäftsentwicklung: Assekuranz Kranken (KV)

Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) hat sich die Private Krankenversicherung im aktuell herausfordernden Umfeld weiterhin gut behaupten können. Dies wird vor allem auf die gute wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte zurückgeführt. Den vorläufigen Zahlen des PKV Verbandes, auf die sich der GDV bezieht, entnimmt man folgende Entwicklungen: Der Bestand der Voll- und Zusatzversicherungen wuchs um 0,8 Prozent auf insgesamt 34,6 Mio. Verträge. Dazu stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 1,7 Prozent auf insgesamt 39,7 Mrd. Euro. Diese verteilen sich mit 37,1 Mrd. Euro auf die Krankenversicherung und mit 2,6 Mrd. Euro auf die Pflegeversicherung. Die ausgezahlten Versicherungsleistungen in der PKV verzeichneten einen Anstieg von 5,5 Prozent auf 28,7 Mrd. Euro. Als Ursache werden die steigende Lebenserwartung und der medizinische Fortschritt genannt, die zu erheblichen Kosten- und Leistungssteigerungen führten. Die Alterungsrückstellungen, die als Vorsorge der

Versicherten hinsichtlich ihrer Kosten im Alter fungieren, stiegen um 13 Mrd. Euro auf ca. 259 Mrd. Euro an.<sup>3</sup>

### **KV-Zusatzversicherung**

Die gute wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte hat sich laut GDV Verband vor allem positiv auf die Nachfrage nach Zusatzversicherungen ausgewirkt. Die Anzahl der Verträge stieg um 1,2 Prozent auf insgesamt 25,8 Mio. an.<sup>4</sup>

### **KV-Vollversicherung**

Die Entwicklung im Segment der KV-Vollversicherung wurde durch die günstige Arbeitsmarktlage gedämpft. Der GDV benennt hierbei vorrangig zwei Faktoren: Zum einen führt die Verschiebung von Selbständigen zu Arbeitnehmern zu einem Anstieg der Pflichtversicherten in der Gesetzlichen Krankenversicherung. Somit sinkt der Anteil der Kunden, die sich potentiell in der PKV versichern lassen könnten. Zum anderen führt die steigende Versicherungspflichtgrenze dazu, dass sich weniger Angestellte freiwillig für die PKV entscheiden können. Dennoch verzeichnete das Segment einen leichten Bestandszuwachs. Die Anzahl der Vollversicherten stieg um 46.600 Verträge auf 8,8 Mio. an. Dies entspricht einem prozentualen Wachstum von 0,5 Prozent<sup>5</sup>.

Die Fonds Finanz verzeichnete 2018 eine Steigerung der Provisionserlöse von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

---

<sup>3</sup> Vgl. Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.; Publikation: "KonjunkturundMärkte-April2019" Seiten 16 und 17; <https://www.gdv.de/resource/blob/45450/dc29adb48ee9336a5849d5545821dc09/pdf-data.pdf> (Stand vom XX.XX.2019)

<sup>4</sup> Siehe ebenda.

<sup>5</sup> GDV Veröffentlichung „Rede Dr. Wolfgang Weiler, Präsident des GDV“ von der Jahrespressekonferenz 2019 (<https://www.gdv.de/resource/blob/43216/aa2e1597c89b1826f403d925fbcebc2a/jahrespressekonferenz-2019---rede-weiler-data.pdf>), Seite 5/14

## Leben (LV)

Die deutschen Lebensversicherer vermeldeten laut dem GDV für das Jahr 2018 ein leicht gestiegenes Gesamtergebnis. Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen nahmen um 1,4 Prozent zu und stiegen auf insgesamt 91,9 Mrd. Euro<sup>6</sup>.

Im Neugeschäft 2018 entfielen im Bereich der Altersvorsorge 57 Prozent der Jahresbeiträge auf Versicherungen mit modifizierten Garantien und damit 7 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Wandel von den klassischen Verträgen mit Höchstrechnungszins zu den „neuen“ Klassikprodukten setzte sich somit auch 2018 weiter fort und zeigt, dass der Umbau, mit dem die Versicherer auf die anhaltende Niedrigzinsphase und die Eigenmitelanforderungen nach Solvency II reagieren, nach wie vor im Gange ist. Weiter rückläufig hingegen war der Neugeschäftsanteil von klassischen Verträgen mit Höchstrechnungszins. Dieser sank um 7 Prozent auf insgesamt 34 Prozent. Der Anteil an reinen fondsgebundenen Versicherungen ohne Garantien lag mit 9 Prozent 2018 auf demselben Niveau wie 2017.

Das Einmalbeitragsgeschäft betrug im Gesamtmarkt insgesamt 27,2 Mrd. Euro und lag mit einem Plus von 3,7 Prozent deutlich über dem des Vorjahres. Das Neugeschäft gegen laufenden Beitrag verbesserte sich um 1,9 Prozent auf insgesamt 5,3 Mrd. Euro.

In der betrieblichen Altersversorgung wuchs die Zahl der Verträge um 0,5 Prozent auf insgesamt 15,9 Millionen. Erfreulich entwickelte sich mit einem Plus von gut 5 Prozent auch das Neugeschäft der Riester Rente.

Die Stornoquote bewegte sich 2018 weiter bei historisch niedrigen 2,6 Prozent und lag somit leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die Fonds Finanz wuchs im Geschäftsjahr 2018 in der Sparte Leben trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im Markt deutlich stärker als der Gesamtmarkt und konnte die Provisionserlöse gegenüber 2017 erneut steigern. Die Steigerung betrug 17 Prozent und ist deshalb besonders erfreulich, da es 2018 keine umsatzbeeinflussenden Jahresendgeschäftseffekte gab.

---

<sup>6</sup> Vgl. Medieninformation 2019 GDV vom 29.01.2019; <https://www.gdv.de/de/medien/aktuell/gutes-jahr-fuer-die-deutsche-versicherungswirtschaft-43194>

Hauptumsatzträger war - wie auch schon in den Jahren zuvor - der Bereich der Arbeitskraft- und Todesfallabsicherung. 52 Prozent der gesamten policierten LV-Bewertungssumme der Fonds Finanz waren diesem Bereich zuzuordnen. Sehr erfreulich war die Entwicklung im Bereich der betrieblichen Altersversorgung. In diesem Segment stieg der Umsatzanteil im Vergleich zum Vorjahr um 2 auf insgesamt 12 Prozent. In der privaten Altersversorgung lag der Umsatzanteil bei 23 Prozent. Die restlichen 13 Prozent verteilen sich auf die staatlich geförderten Produkte Riester und Rürup.

### **Sach (SV)**

Gemäß den vorläufigen Geschäftszahlen des GDV stiegen die Beitragseinnahmen im Jahr 2018 um 3,3 Prozent auf 70,6 Mrd. Euro (2017: 68,3 Mrd. Euro). Diese Entwicklung ist neben der anhaltend guten wirtschaftlichen Lage der privaten Haushalte auch auf Beitragsanpassungen, Deckungserweiterungen sowie steigende Versicherungssummen in einer Reihe wichtiger Zweige zurückzuführen. Die Anzahl der Verträge bzw. Risiken im Bestand entwickelte sich hingegen mit einem Wachstum von 0,9 Prozent weniger dynamisch als in den Vorjahren<sup>7</sup>.

Stärker als die Beitragseinnahmen stiegen allerdings die Schadenaufwendungen. Diese belaufen sich voraussichtlich auf 52,7 Mrd. Euro, was einem Anstieg um ca. 5,2 Prozent entspricht. Ursächlich dafür sind Unwetterereignisse und mehrere Großschäden. Das Schadengeschehen in der Kraftfahrtversicherung hingegen war in 2018 unterdurchschnittlich.

Damit erhöhte sich die Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) auf rund 95 Prozent, 2017 waren es noch 93,2 Prozent.

---

<sup>7</sup> GDV Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.; Geschäftsentwicklung 2018 – Zahlen im Überblick; <https://www.gdv.de/de/themen/news/geschaefts-ent-wick-lung-2018---zah-len-im-ueber-blick-43198>

## **Private Sachversicherungen**

In den Bereichen Wohngebäude- und Hausratversicherungen stiegen die Beitragseinnahmen um ca. 5,0 Prozent auf 11,3 Mrd. Euro (2017: 10,8 Mrd. Euro). Allerdings verschlechterten sich die Schadenaufwendungen in der privaten Sachversicherung mit einer Steigerung von 14,0 Prozent deutlich stärker als die Gesamtparte. Ursächlich dafür sind Schäden in der verbundenen Wohngebäudeversicherung.

Die Combined Ratio belief sich im Bereich der privaten Sachversicherungen somit auf 97 Prozent.

In der Allgemeinen Haftpflichtversicherung konnten die Beitragseinnahmen um rund 2 Prozent auf 7,9 Mrd. Euro (2017: 7,7 Mrd. Euro) gesteigert werden. Zuzuschreiben ist das dem kontinuierlichen Wachstum sowie Beitragsanpassungen.

In der Unfallversicherung sinken die Vertragsstückzahlen seit einigen Jahren. Der Abtrieb hat sich allerdings verlangsamt. Durch die dynamische Unfallversicherung ist die Beitragsentwicklung mit einem Plus von 1,0 Prozent positiver als im Vorjahr (mit einem Plus von 0,5 Prozent).

Im Bereich der Rechtsschutzversicherung konnte aufgrund von Beitragsanpassungen ein Wachstum von 4,0 Prozent auf Beitragseinnahmen in Höhe von 4,1 Mrd. Euro (2017: 4,0 Mrd. Euro) erzielt werden.

## **Gewerbliche Sachversicherungen**

In der nicht-privaten Sachversicherung (industrielle, gewerbliche und landwirtschaftliche Sach- sowie Technische Versicherung, einschließlich Betriebsunterbrechung) konnte ein Beitragswachstum von 3,6 Prozent (2017: 2,6 Prozent) auf 9,0 Mrd. Euro (2017: 8,7 Mrd. Euro) erreicht werden.

Die Schadenaufwendungen stiegen aufgrund von Unwetterereignissen und Großschäden um 19,5 Prozent und führten somit erneut zu einer defizitären Combined Ratio.

Bei der Transport- und Luftfahrtversicherung hat sich die nachlassende konjunkturelle Dynamik bislang kaum bemerkbar gemacht. Mit einem Plus von 3,5 Prozent stieg das Beitragsaufkommen auf 1,9 Mrd. Euro (2017: 1,8 Mrd. Euro).

## **Krafftahrtversicherungen**

In der Krafftahrtversicherung stiegen die Beitragseinnahmen um 3,4 Prozent auf 27,9 Mrd. Euro (2017: 27,0 Mrd. Euro) etwas weniger stark als im Vorjahr. Das leichte Nachlassen kann auf die Krafftahrzeug-Haftpflichtversicherung mit einem Plus von 2,5 Prozent (2017: 3,8 Prozent) zurückgeführt werden. Die Krafftahrzeug-Voll- und Teilkaskoversicherung blieb sich auf Vorjahresniveau.

Trotz dem weiteren Anstieg der Ersatzteilkosten sanken die Schadenaufwendungen aufgrund günstiger Wetterbedingungen im vierten Quartal und einer unterdurchschnittlichen Anzahl von Schäden durch Sturm, Hagel und Blitz. Somit verbesserte sich die Combined Ratio auf 96 Prozent (2017: 98 Prozent). Die Fonds Finanz konnte im Geschäftsjahr 2018 im Sachgeschäft bei den erzielten Provisionserlösen um 27 Prozent im Vergleich zu 2017 zulegen.

### **6.2. Marktentwicklung vs. Geschäftsentwicklung: Nicht-Assekuranz Investment (IF)**

Trotz eines schwierigen Börsenumfeldes hat sich die deutsche Fondsbranche im Jahr 2018 gut behauptet. Das verwaltete Gesamtvermögen der Branche lag Ende des Jahres mit 2.954 Mrd. Euro bei knapp 3 Billionen Euro, wovon 974 Mrd. Euro auf offene Publikumsfonds und 1.619 Mrd. Euro auf offene Spezialfonds entfielen. Das restliche Vermögen verteilte sich auf 353 Mrd. Euro in freien Mandaten und 9 Mrd. Euro in nach den Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuches aufgelegten geschlossenen Fonds.

Seit dem Jahr 2000 hat sich das in offenen Publikumsfonds verwaltete Vermögen mehr als verdoppelt. Seit 2013 sind Mischfonds die absatzstärkste Fondskategorie. In 2018 sammelten sie netto 22 Milliarden Euro neue Gelder ein und verwalten inzwischen 268 Mrd. Euro. Dabei standen erneut die ausgewogenen Profile im Fokus der Anleger, in die 73 Prozent der neu angelegten Mittel flossen.

Mit Nettozuflüssen von 6 Mrd. Euro waren offene Immobilienfonds in 2018 die zweitbeliebteste Fondskategorie. Das verwaltete Vermögen stieg damit auf 98 Mrd. Euro. Aktienfonds konnten in 2018 trotz der Wertverluste im letzten Quartal mit netto 1 Mrd. Euro leichte Nettomittelzuflüsse erzielen und bilden mit einem Volumen von 337 Mrd. Euro weiterhin die größte Kategorie bei den offenen Publikumsfonds. Während auch Geldmarktfonds leichte Nettomittelzuflüsse von 2 Mrd. Euro verbuchen konnten, flossen aus

Rentenfonds – nach einem starken Vorjahr – in 2018 6 Milliarden Euro ab. Anleger trennten sich hier vor allem von Produkten mit kurzlaufenden Euro-Anleihen und Unternehmensanleihen.

Im Bereich der geförderten Altersvorsorge sank die Zahl der Riester-Verträge im Jahr 2018 geringfügig um ca. 10.000 auf rund 16,6 Mio. Verträge. Zuwächse konnten mit einem Plus von 60.000 Verträgen die Investmentfondsverträge und mit einem Plus von 43.000 Verträgen der Bereich „Wohn-Riester“ verzeichnen, während – wie auch im Vorjahr - die förderfähigen Versicherungen mit minus 62.000 Verträgen und die Banksparpläne mit minus 50.000 Verträgen Rückgänge verzeichneten.

In 2018 wurde beschlossen, die Sparte Sachwerte in die Sparten Investment und Bank & Baufinanzierung auszugliedern.

Die Anbieter von Sachwertanlagen haben im Jahr 2018 im Publikumsgeschäft knapp 1,876 Mrd. Euro Eigenkapital eingesammelt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um ca. 4,8%. Das prospektierte Angebotsvolumen geschlossener Publikums-AIF stieg von 0,7 Mrd. Euro im Jahr 2017 um 57,1% auf 1,1 Mrd. Euro im Jahr 2018 an und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2016. Insgesamt wurden 32 Publikums-AIF von der BaFin zum Vertrieb zugelassen – das sind drei mehr als 2017. Die hohe Ankaufskonkurrenz hat allerdings zu sinkenden Renditen für Sachwerte geführt – insbesondere im Bereich Immobilien. Dies erschwert nach wie vor die Konzeption geschlossener Publikums-AIF mit attraktiver Renditeerwartung. Das Platzierungsvolumen einiger Häuser wurde deshalb nicht nur vom Vertriebs Erfolg und vom Anlegerinteresse, sondern auch wesentlich von der eingeschränkten Verfügbarkeit geeigneter Anlageobjekte bestimmt.

Im Gegensatz zum gestiegenen Angebotsvolumen bei den Publikums-AIF reduzierte sich das Angebot an Vermögensanlagen (nach VermAnlG) deutlich. Es erstreckte sich 2018 auf 59 Produkte mit einem insgesamt zu platzierenden Kapital von rund 776 Mio. Euro – im Vergleich zu den 1,09 Mrd. Euro des Vorjahreszeitraumes bedeutet dies einen Rückgang um rund 29%.

Die Fonds Finanz realisierte 2018 im Bereich Investment eine Steigerung der Provisonerlöse in Höhe von 12 Prozent.

## **Baufinanzierung & Bankprodukte (BB)**

Die Sparte Baufinanzierung & Bankprodukte der Fonds Finanz umfasst die Kernsegmente Immobilienfinanzierung, Ratenkredite und Singuläres Bausparen für Finanzdienstleistungen.

Auch im Jahr 2018 blieb der deutsche Bankenmarkt weitgehend stabil. Die Zinsentwicklung der vergangenen Jahre war insgesamt vorteilhaft für Kreditnehmer und nachteilig für Sparer: Von einer kleinen Unterbrechung im Jahr 2011 abgesehen, senkte die Europäische Zentralbank die Zinsen in den vergangenen Jahren immer weiter ab. Der wichtigste Leitzins, der sogenannte Hauptrefinanzierungssatz, liegt seit März 2016 bei 0 Prozent. Die Zinsen für Tagesgeld, Festgeld, Raten- und Baukredite sind deshalb besonders niedrig.

### **Immobilienfinanzierung**

Die Zinsentwicklung verlief im Jahr 2018 ruhig. Nach einem leichten Anstieg in der zweiten Jahreshälfte sanken die Bauzinsen gegen Ende des Jahres wieder leicht. Der Preisanstieg bei Wohnimmobilien lag zwischen 5 und 8 Prozent. Zwar blieben die eigenen vier Wände zinsseitig erschwinglich, aber generell höhere Preise trugen maßgeblich dazu bei, die Erschwinglichkeit zu relativieren. Dementsprechend war spürbar, dass der Immobilienbesitz im Verhältnis zu den verfügbaren Haushaltseinkommen teurer wurde.

### **Bausparen**

In Anbetracht der bestehenden Rahmenbedingungen im Bereich des singulären Bausparens konnte man mit dem Jahr 2018 zufrieden sein. Da die Zinsentwicklung bei einem Bausparvertrag an steigenden Zinsen partizipiert, verlor das Bauspardarlehen seinen wichtigsten Vorteil und verlief auch 2018 nicht wie erwartet durchweg positiv. Die Bausparkassen gerieten durch die historisch niedrigen Zinsen in eine Bredouille. Immer mehr Kunden ließen ihre hoch verzinste Altverträge ungenutzt und kassierten für ihre Einlagen attraktive Zinsen, während immer weniger Bauspardarlehen abgerufen wurden.

### **Ratenkredite**

Die Ratenkreditzinsen waren 2018 nicht zu unterbieten – selbst Minuszinsen waren im Angebot. Eine konstant wachsende Nachfrage war demnach spürbar. Verbraucher nahmen mehr Kredite für Unterhaltungselektronik auf und auch die Kreditnutzung zum Kauf von Autos sowie Möbel

und Küchen blieb auf konstantem Niveau. Die Gesamtmärkte wuchsen und entsprechend konnten die Kreditbanken ihr Kreditneugeschäft und ihren Bestand weiter ausbauen.

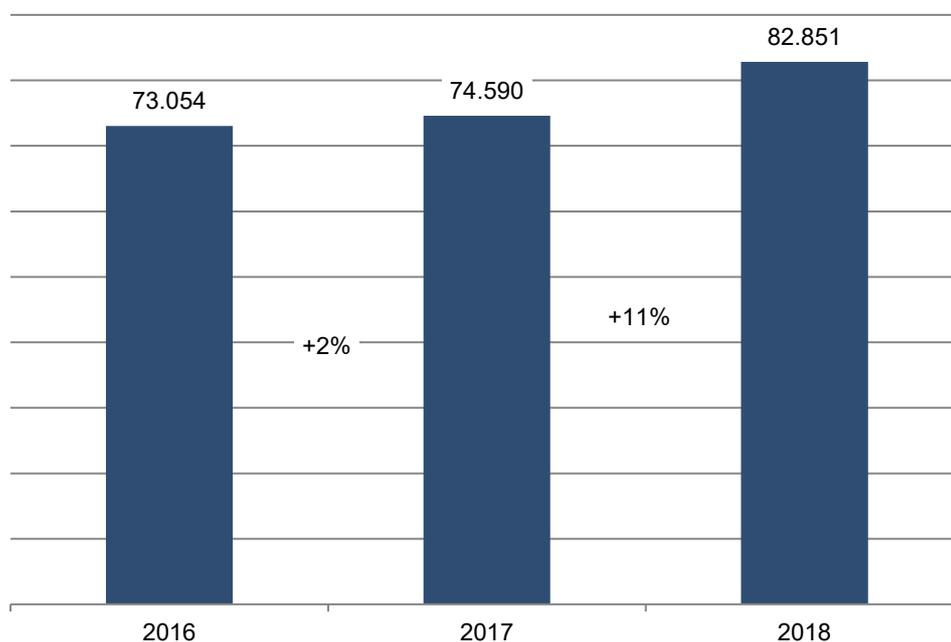
## Fazit

Die Immobilienfinanzierung realisierte 2018 mit einem Wachstum von 57 Prozent gegenüber dem Vorjahr das stärkste Wachstumsjahr in der Firmengeschichte der Fonds Finanz. Im Bereich Ratenkredite kamen ebenfalls mehr als 50 Prozent Marktanteile hinzu. Auch der Bereich des singulären Bausparens lieferte ein positives Wachstum mit über 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

## 7. Vermögenslage

Das Vermögen der Fonds Finanz konnte im Geschäftsjahr 2018 um mehr als 11 Prozent auf 82.850.846,49 Euro gesteigert werden. Dabei hatte das Anlagevermögen einen Anteil von 70 Prozent, das Umlaufvermögen einen Anteil von 29 Prozent und die Rechnungsabgrenzung von einem Prozent.

### Vermögen (in Tsd. Euro)



### 7.1. Anlagevermögen

Die Finanzanlagen stellen mit gut 66 Prozent den größten Anteil des Gesamtvermögens dar. Von eher untergeordneter Bedeutung sind dagegen mit knapp 2 Prozent die immateriellen Vermögensgegenstände Lizenzen und Anzahlungen für Anlagen im Bau sowie

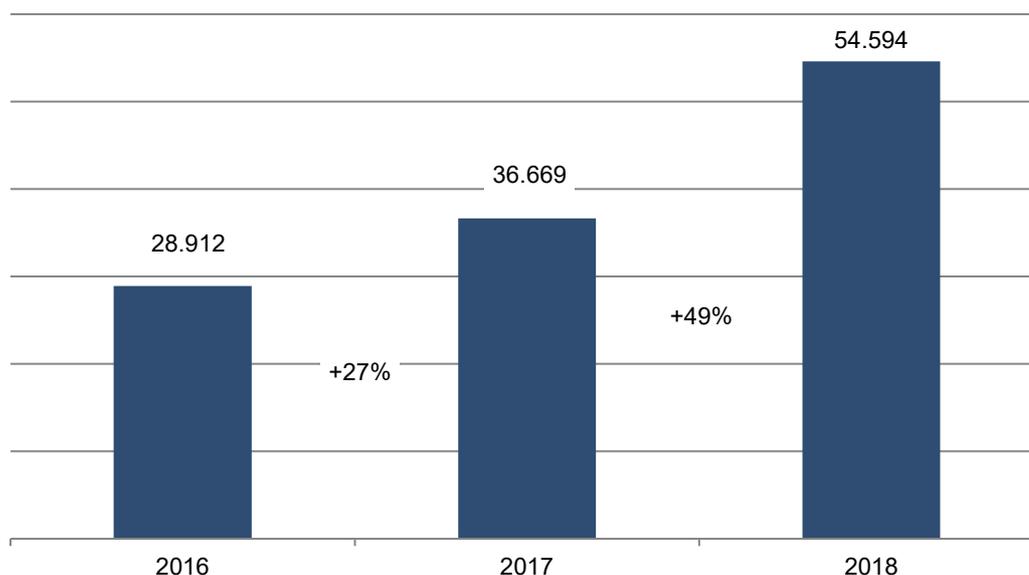
mit knapp 3 Prozent die Sachanlagen. Letztere bestehen primär aus Einbauten in die gemieteten Büroflächen, Mietwohnungen und deren Grundstücksanteilen, der EDV-Hardware und der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

## Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2018 wurde freie Liquidität in Höhe von insgesamt rund 17,9 Mio. Euro in Finanzanlagen investiert. Durch die Ausgabe von Sicherheiten in Form von durch die Commerzbank AG ausgereichten Avalen an die Versicherungsgesellschaften wurde die hinterlegte Stornoreserve ausgezahlt. Diese freie Liquidität wurde in ein Fonds-Depot mit risikoarmen Fonds investiert, welches zur Absicherung der Avale dient.

Der Jahresendbestand der Finanzanlagen betrug gut 54,6 Mio. Euro. Die Wertpapierdepots dienen unter anderem der Besicherung von Haftungsrisiken während der gesetzlich vorgeschriebenen Stornohaftungszeit.

### Finanzanlagen (in Tsd. Euro)



## 7.2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände aus dem Umlaufvermögen umfassen 18 Prozent des Gesamtvermögens, der Kassenbestand und das Guthaben bei Banken und Kreditinstituten<sup>8</sup> betrug 11 Prozent.

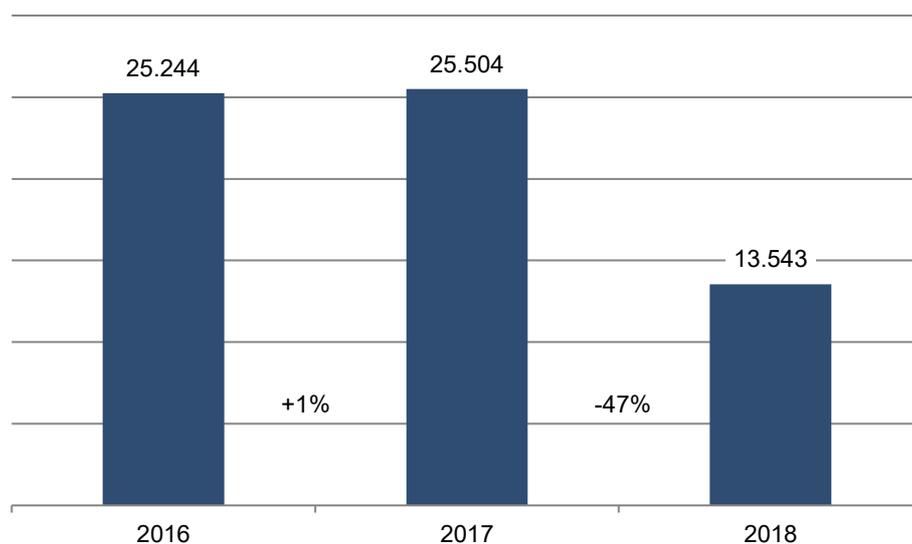
<sup>8</sup> vorwiegend Commerzbank AG

### 7.2.1. Forderungen

Der Gesamtforderungsbestand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 47 Prozent auf 13.543.159,12 Euro. Die Forderungen setzen sich zusammen aus Forderungen an Gesellschaften aus dem Vermittlungsgeschäft und sonstigen Forderungen.

Der Bestand von Forderungen aus Stornoreserven gegenüber Versicherungsgesellschaften hat sich signifikant verringert. Durch die Ausgabe von Bankbürgschaften (=Avale) an die Gesellschaften, konnten die bislang als Hinterlegung dienende Forderungen aus Stornoreserven abgelöst und ausgezahlt werden. Die frei gewordene Liquidität wurde gleichlautend als Sicherheit für die Avale hinterlegt. Durch diese Maßnahme hat sich der Forderungsbestand reduziert.

#### Forderungen (in Tsd. Euro)



### 7.2.2. Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen befanden sich seit 2012 Ansprüche aus Lebensversicherungen. Der Bestand betrug knapp 2,3 Mio. Euro und diente ebenfalls, wie die oben beschriebenen Wertpapiere des Anlagevermögens, vorwiegend der Besicherung von Haftungsrisiken während der gesetzlich vorgeschriebenen Stornohaftungszeit. Diese Ansprüche wurden in 2018 fällig und wurden vollständig zur Auszahlung gebracht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassten außerdem Darlehen an Dritte (gut 720 Tsd. Euro), Stückzinsen der Anleihen aus den Finanzanlagen (gut 143 Tsd. Euro) sowie diverse kleinere Vermögensgegenstände. Die Mietkaution wurde durch ein Aval abgelöst.

## **8. Finanzmanagement**

### **8.1. Ziele**

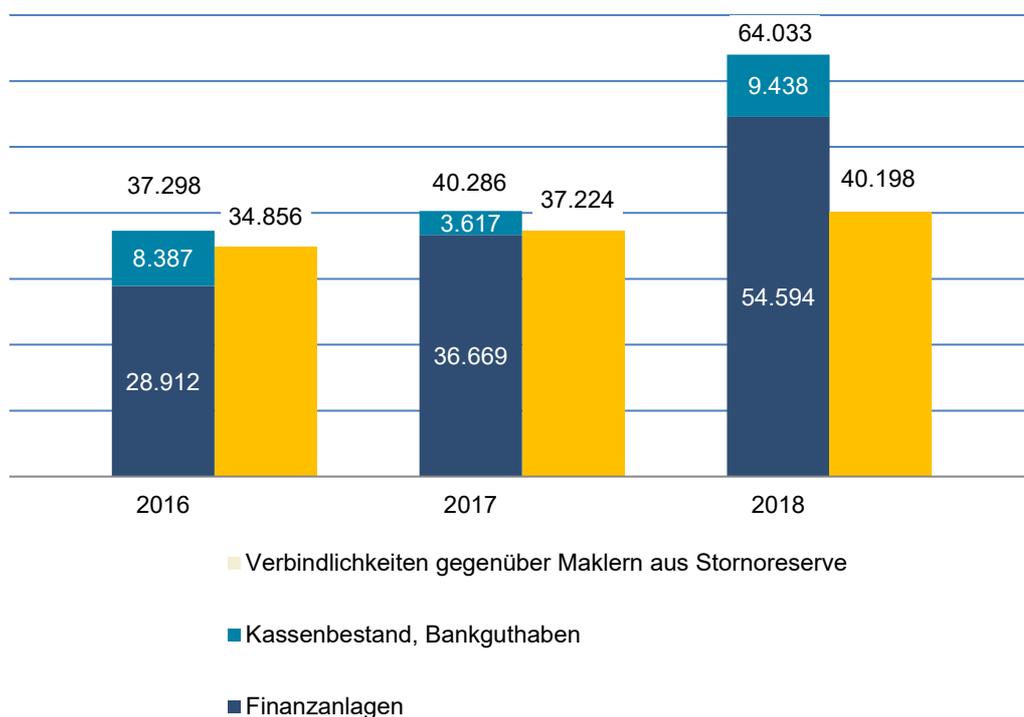
Die Fonds Finanz möchte gegenüber ihren Kunden und Partnern sicherstellen, jederzeit zahlungsfähig zu sein. Als entscheidend für das Aufrechterhalten der Geschäftsbeziehungen zu ihren Partnern und Kunden erachtet die Fonds Finanz die Bereitstellung von ausreichend Liquidität, Daher strebt die Fonds Finanz an, stets über liquide Mittel mindestens in Höhe des Bestandes der einbehaltenen Stornoreserve zu verfügen. Die Sicherheit der Geldanlage hat daher absoluten Vorrang vor Renditegesichtspunkten.

### **8.2. Liquidität**

Der wesentliche Teil der liquiden Mittel für die laufende Geschäftstätigkeit stammt aus den Roherträgen durch die Vermittlungstätigkeit als Maklerpool. Weitere Liquidität resultiert aus der Veranstaltung von Messen und Roadshows sowie dem Roll-Out von Marketingkampagnen.

Die Auszahlungen für die operativen Aufwendungen können durch die laufenden Einnahmen direkt refinanziert werden. Insgesamt konnte in 2018 ein deutlich positiver Cash-Flow erzielt werden.

## Sicherung der Stornoreserve der Makler (in Tsd. Euro)



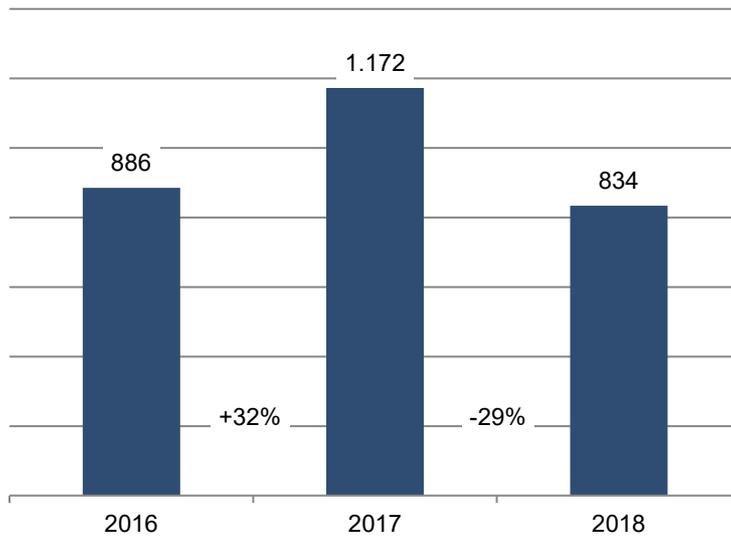
Der Stornoreserve der Makler stehen somit die Kassenbestände bzw. das Bankguthaben sowie die Finanzanlagen in ausreichendem Umfang gegenüber.

Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in den sonstigen Vermögensgegenständen gebundene Liquidität (14,4 Mio. Euro) ist nicht Gegenstand der Betrachtung.

### 8.3. Kapitalanlage

Die Fonds Finanz verfolgt eine sicherheitsorientierte Strategie in der Geldanlage, weshalb größtenteils in Unternehmensanleihen sowie in geringerem Umfang in konservative Investmentfonds investiert wird. Dabei werden Kapitalanlagen in erster Linie in Form von langfristigen Finanzanlagen betrieben.

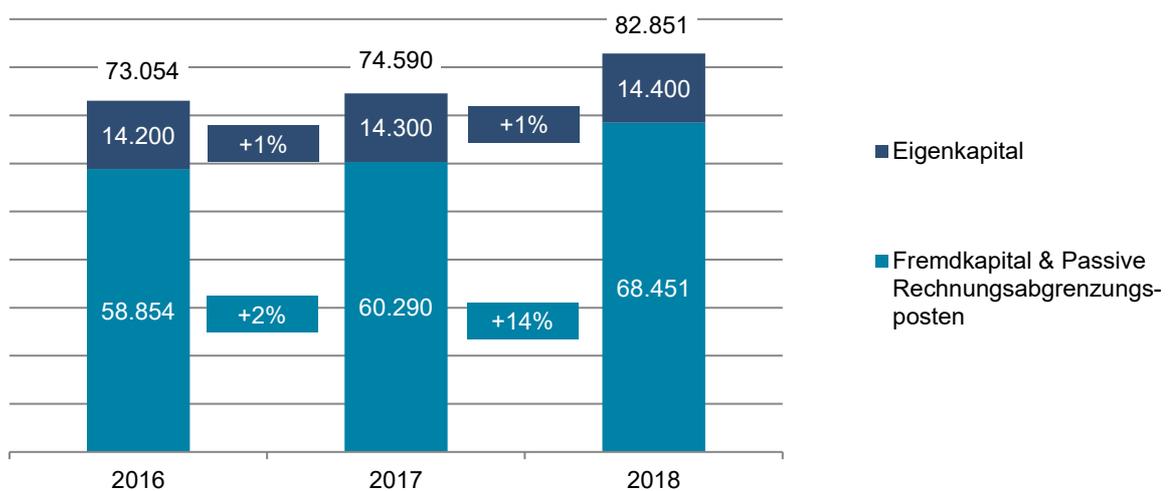
## Finanzergebnis (in Tsd. Euro)



Aus der Anlage in den o. g. Wertpapieren resultieren im Wesentlichen sämtliche Finanzerträge der Fonds Finanz. So konnten im Geschäftsjahr 2018 0,8 Mio. Euro erzielt werden. Der im Vergleich zum Vorjahr geringere Ertrag resultiert dabei aus der schwierigen Wertpapiermarktsituation zum Ende des Jahres. Die Durchschnittsrendite der Anlagen ist durch das anhaltend geringe Zinsniveau in Deutschland eher gering ausgefallen. Zudem wurde eine Anleihe in Höhe von 0,1 Mio. Euro wertberichtet.

## 9. Gesamtkapitalstruktur

### Kapitalstruktur (in Tsd. Euro)

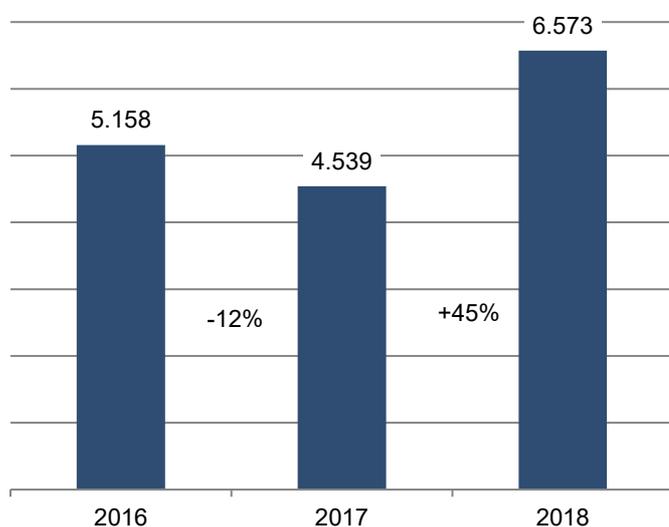


Das Gesamtkapital der Fonds Finanz konnte 2018 um 11 Prozent auf knapp 83 Mio. Euro gesteigert werden. Die Kapitalstruktur wurde entsprechend den langfristigen Unternehmenszielen an einem erhöhten Eigenkapitalanteil ausgerichtet.

Im Fremdkapital von insgesamt 68,5 Mio. Euro sind Verbindlichkeiten in Höhe von 61,1 Mio. Euro und Rückstellungen in Höhe von 7,3 Mio. Euro enthalten. Des Weiteren wurde eine passive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 6 Tsd. Euro gebildet. Die Verbindlichkeiten bestehen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<sup>9</sup> (55,5 Mio. Euro), sonstigen Verbindlichkeiten<sup>10</sup> (4,4 Mio. Euro) und Darlehen zur Finanzierung von Eigentumswohnungen zur Vermietung (1,2 Mio. Euro), denen laufende Einnahmen gegenüberstehen. Die Rückstellungen bestehen aus Steuerrückstellungen<sup>11</sup> (769 Tsd. Euro) und sonstigen Rückstellungen (6,6 Mio. Euro).

#### Sonstige Rückstellungen

#### Sonstige Rückstellungen (in Tsd. Euro)



Die sonstigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um 45 Prozent und damit um 2.033.596 Euro gestiegen. Sie bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Tantiemen und Gehälter im Rahmen des Anreiz- und Bonusprogramms für Mitarbeiter und die Geschäftsleitung (ca. 2,4 Mio. Euro), für Rückstellungen für Stornierungen (ca. 2,2 Mio. Euro) und für Abschlussprovisionen (1,1 Mio. Euro). Die übrigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für diverse Themen, wie beispielsweise Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungsaufwendungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen oder Rückstellungen für die Archivierung.

<sup>9</sup> Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kann in Abschnitt Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nachgelesen werden.

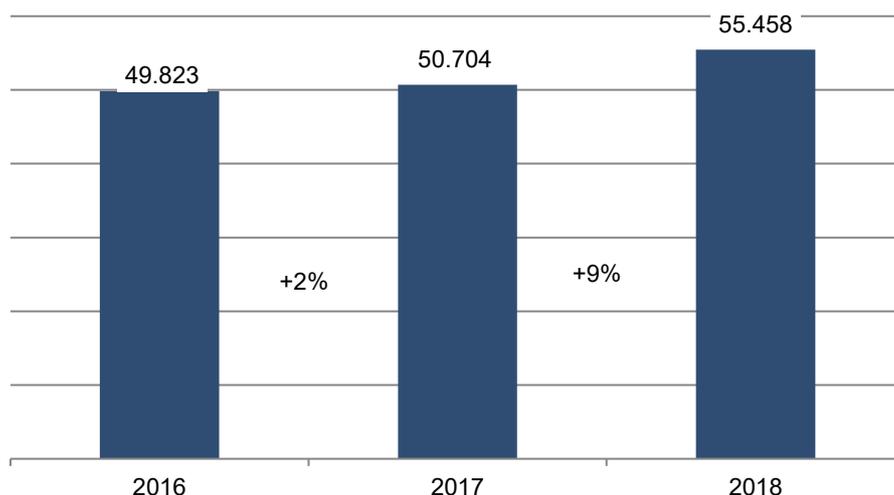
<sup>10</sup> wesentlich Verbindlichkeiten aus Kapitalertrag-, Lohn- und Kirchensteuer und sonstige Verbindlichkeiten an das Finanzamt

<sup>11</sup> Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer

## 9.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent auf 50.703.621,53 Euro angewachsen. Im Wesentlichen bestehen sie aus Verbindlichkeiten gegenüber Maklern aus dem Vermittlungsgeschäft.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in Tsd. Euro)



Die Verbindlichkeiten gegenüber Maklern aus Provisionen bezeichnen die verbliebenen Zahlungsansprüche der Makler. Aus Gründen der korrekten Jahresabgrenzung wurden diese Gelder üblicherweise als „Verbindlichkeiten an Makler“ ausgewiesen. Der diesjährige Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Maklern aus Provisionen resultiert aus der Umsatzsteigerung der Fonds Finanz.

Durch das Neugeschäft im Jahr 2018 ist die Stornoreserve folgerichtig stark angewachsen. Die Gelder für die einbehaltene Stornoreserve sind, wie bereits oben beschrieben, als Kassenbestand und als Papiere des Anlagevermögens im Unternehmen auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.<sup>12</sup>

<sup>12</sup> Vgl. Abschnitt Kapitalanlage

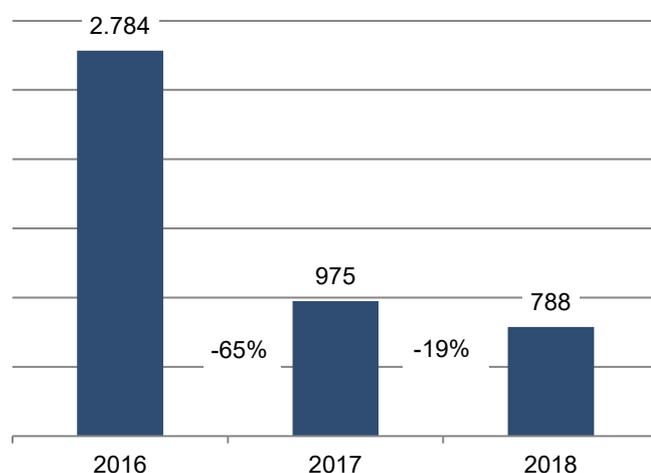
## Bestand Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Vorjahr

(in Mio. Euro)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Veränderung ggü. VJ		Bestand 31.12.18
ggü. Maklern aus Provisionen	+1,1	+8%	13,9
ggü. Maklern aus Stornoreserve <sup>13</sup>	+3,0	+8%	40,2
Sonstige <sup>14</sup>	+0,7	+94%	1,4
<b>Gesamt</b>	<b>+0,9</b>	<b>+2%</b>	<b>55,5</b>

## 10. Investitionen

Investitionen (in Tsd. Euro)



Insgesamt wurden Investitionen in materielle und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von knapp 0,8 Mio. Euro getätigt. Investitionsschwerpunkte stellten die Erweiterung und der Betrieb der IT-Infrastruktur. EDV-Software, EDV-Hardware und Lizenzen im Anschaffungswert von rund 667 Tsd. Euro wurden in den Anlagenbestand aufgenommen. Außerdem wurden knapp 188 Tsd. Euro für Anlagen im Bau eingesetzt.

<sup>13</sup> Die Fonds Finanz behält ca. 10 Prozent der Provision als Sicherheit gegen Ausfallrisiken ein.

<sup>14</sup> Verbindlichkeiten ggü. Lieferanten, Verbindlichkeiten ggü. sonstigen Kreditoren

## **B. Voraussichtliche Entwicklung der Fonds Finanz Maklerservice GmbH**

### **I. Risiken der zukünftigen Entwicklung der Fonds Finanz**

#### **Risikobericht**

Die Risikopolitik der Fonds Finanz entspricht dem Bestreben, nachhaltig und profitabel zu wachsen sowie den Kunden, Partnern und Mitarbeitern eine sichere Basis für die Zukunft zu schaffen. Dazu ist es notwendig, unangemessene Risiken zu steuern beziehungsweise zu vermeiden.

Da das Risikomanagement ein integraler Bestandteil der jährlichen strategischen Planung und Umsetzung der Geschäftsstrategie ist, wird die Risikopolitik durch die Geschäftsleitung vorgegeben. Die Geschäftsleitung bedient sich dabei eines vor fünf Jahren entwickelten und 2011 freiwillig von einem Wirtschaftsprüfer untersuchten und testierten Risikomanagementsystems, das frühzeitig und zeitnah über auftretende Gefährdungen aus der Umwelt und über interne Mängel berichtet.

Die Angemessenheit des Risikomanagementsystems wird laufend überprüft, erforderliche Anpassungen werden umgehend durchgeführt.

Für die operative Umsetzung des Risikomanagements wurde in der Fonds Finanz die Stelle eines Risikomanagers geschaffen und Risk-Owner sowie Maßnahmenverantwortliche unternehmensweit in jeder Abteilung benannt.

Der Prozess des Risikomanagements vollzieht sich als ein sich wiederholender Regelkreis und erfolgt in den Phasen Risikoidentifikation, Risikoanalyse/-bewertung, Risikosteuerung und Risikokontrolle/-überwachung.

#### **Risikoidentifikation**

Im Rahmen der Risikoidentifikation werden Risiken erfasst, die sich negativ auf das Erreichen der Unternehmensziele auswirken und den Fortbestand des Unternehmens gefährden können. Um Risiken systematisch und strukturiert zu erheben, ist ein einheitliches Verständnis unter allen Mitarbeitern zwingend erforderlich. Daher wurden nach der Einführung des Risikomanagementsystems 2011 Schulungen durchgeführt und ein Risikohandbuch erstellt, welches stets aktualisiert und bearbeitet wird. Um auch neue Mitarbeiter einzubinden, wurde das Risikomanagementsystem in die Einführungsveranstaltung und in das Handbuch für neue Mitarbeiter integriert.

Das Ergebnis der Risikoidentifikation bei der Fonds Finanz ist eine Risikoübersicht, die neben den einzelnen Risiken auch deren Beschreibung sowie den betroffenen Unternehmensbereich beinhaltet. Darüber hinaus besteht ein Meldeprozess, der es ermöglicht, dass jeder Mitarbeiter jederzeit neue Risiken melden und aufnehmen lassen kann. Des Weiteren gibt es zur systematischen Identifikation von Risiken einen unterjährigen Prozess zur Risikoerhebung und -überwachung auf Basis einer Befragung.

### **Risikoanalyse/-bewertung**

Aufbauend auf den Ergebnissen der Identifikation erfolgt eine Analyse und Bewertung der Risiken. Ziel ist eine regelmäßige und möglichst vollständige quantitative Bewertung aller identifizierten Risiken. Dabei werden Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe eingeschätzt. Die Schadenshöhe gibt an, in welchem Maß sich ein Risiko auf eine Zielgröße auswirkt. Durch die Multiplikation von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe ergibt sich dann ein Wert, anhand dessen die Risiken bestimmten Kategorien zugeordnet werden. Die Fonds Finanz unterscheidet dabei die drei Kategorien leichte, mittlere und bestandsgefährdende Risiken.

### **Risikosteuerung**

Das primäre Ziel der Risikosteuerung ist der angemessene Umgang mit den wesentlichen Risiken. Die erkannten und quantifizierten Risiken gilt es zu vermeiden, zu reduzieren oder bewusst einzugehen. Dazu entwickelt die Fonds Finanz Risikosteuerungs- oder -minimierungsmaßnahmen und unterscheidet zwischen präventiven und korrektiven Maßnahmen der Risikobeeinflussung. Präventive Maßnahmen sollen das Risiko von Anfang an reduzieren oder eliminieren. Korrektive Maßnahmen lassen die Risikostrukturen unverändert. Sie haben das Ziel, die Auswirkungen nach Risikoeintritt gering zu halten. Diese Maßnahmen werden durch die Maßnahmenverantwortlichen der Fonds Finanz durchgeführt und überwacht.

### **Risikoüberwachung**

Die Hauptverantwortung für die Überwachung liegt bei den Risk-Ownern, die alle identifizierten Risiken, insbesondere die wesentlichen (bestandsgefährdenden) Risiken, die bereits existierenden Maßnahmen sowie die Implementierung neuer Maßnahmen laufend überprüfen. Des Weiteren wird die Überwachung durch unsere Abteilung Wettbewerbs- und Marktbeobachtung ergänzt. Dies ist v. a. für die Marktrisiken und die politischen und gesetzlichen Risiken relevant. Somit kann schnell auf sich ändernde Gegebenheiten reagiert werden.

## **Risikokommunikation/-reporting**

Im Rahmen des Risikoberichtswesens wird regelmäßig über die identifizierten und bewerteten Risiken sowie über die eingeleiteten Maßnahmen berichtet. Sobald sich am Risiko Änderungen ergeben, ist ein bestimmter Berichtsweg einzuhalten. Der Risk-Owner verständigt umgehend den Risiko-Manager, der wiederum für das Reporting an die Geschäftsleitung verantwortlich ist. Je nach Klassifizierung eines Risikos anhand des Risikoausmaßes unterscheiden sich der Weg und die Dringlichkeit des Risiko-Reportings.

Darüber hinaus werden nach jedem Trimester eines Jahres Risiko-Abfragen durchgeführt, die den Status jedes Risikos entsprechend festhalten. Dadurch ist eine vollständige Dokumentation der Risiken gegeben. Es werden regelmäßige Berichte erstellt, weitergeleitet und überwacht. So wird sichergestellt, dass die Geschäftsleitung immer über den aktuellen Stand des Risikomanagements informiert ist.

Nachfolgend werden die Risiken beschrieben, die sowohl 2018 als auch zukünftig erhebliche, nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fonds Finanz sowie deren Reputation haben oder haben werden. Die Reihenfolge der dargestellten Risiken innerhalb der zwei Kategorien „Strategische Risiken“ und „Operative Risiken“ spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des relativen Risikomaßes für die Fonds Finanz wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die gegenwärtige Bedeutung dieser Risiken für das Unternehmen.

## Strategische Risiken

Im Zentrum der Aufmerksamkeit standen 2018 erneut gesetzliche Regulierungen. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Umsetzung der im Mai 2016 in Kraft getretenen *Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)*, der *Novellierung der Finanzmarktrichtlinie (MiFID II)* sowie der *Versicherungsvermittlerrichtlinie (IDD)*. Die MiFID II sowie die IDD zielen darauf ab, die Finanzmärkte effizienter, widerstandsfähiger und transparenter zu machen; auf Verbraucherseite dienen sie dem Schutz der Kunden und der erhöhten Transparenz bei der Vermittlung von Finanzprodukten. Die Regulierungen sind richtungswesend für die Entwicklung der Fonds Finanz und werden deshalb kontinuierlich beobachtet.

- a) Die **MiFID II** Richtlinie wurde nach mehreren Konsultationen im Rahmen des 2. FiMaNoG (Finanzmarktnovellierungsgesetz) in deutsches Recht umgesetzt. Die Umsetzung erfolgte vor allem im WpHG (Wertpapierhandelsgesetz), welches jedoch nicht für Finanzanlagenvermittler gilt. Eine Umsetzung in die FinVermV (Finanzanlagenvermittlungsverordnung) ist weiterhin noch nicht erfolgt.

Seit November 2018 liegt ein erster Entwurf vor, die überarbeitete Fassung steht noch aus. Durch den Entwurf wurde klargestellt, dass Finanzanlagenvermittler weiterhin Bestandsprovisionen vereinnahmen dürfen, jedoch zukünftig telefonische Beratungen aufzeichnen müssen. Unklarheiten ergeben sich noch beim Abgleich des Zielmarktes. Im WpHG ist es erlaubt, auch außerhalb des Zielmarktes Produkte zu vertreiben, wohingegen dieses gemäß dem ersten Entwurf der FinVermV den Finanzanlagenvermittlern nicht gestattet sein soll. Dies würde erhebliche Nachteile für Finanzanlagenvermittler gegenüber KWG (Kreditwesengesetz)-Instituten bedeuten.

Es wird davon ausgegangen, dass die neue Fassung der FinVermV noch im ersten Halbjahr, spätestens aber im Herbst 2019 veröffentlicht wird, vor dem Hintergrund des Koalitionsvertrages, in welchem der schrittweise Übergang der Aufsicht für Finanzanlagenvermittler auf die BaFin beschlossen wurde. Auch dazu liegen jedoch noch keine konkreten Informationen vor.

Die Fonds Finanz ist mit ihrer § 34f Registrierung wie jeder Makler von der Regulierung betroffen. Hinsichtlich der Umsetzung hat sich der Maklerpool am Entwurf der FinVermV orientiert und kann damit die bevorstehenden Anforderungen kurzfristig umsetzen.

- b) Die Verabschiedung der **VersVermV** (Versicherungsvermittlerverordnung) stand im Jahr 2018 im Zentrum der regulatorischen Maßnahmen im Versicherungsbe-  
reich. Im Rahmen dieser wurden der Fonds Finanz für einen Teil ihrer Mitarbeiter  
die Erfüllung von Weiterbildungsverpflichtungen nach § 34d Abs. 9 GewO aufer-  
legt. Diese Verpflichtungen wurden identifiziert und nunmehr im Rahmen eines  
standardisierten Prozesses umgesetzt, so dass sich aus diesem Bereich keine  
weiteren Risiken für die Fonds Finanz ergeben.
- c) Die Auswirkungen der IDD auf die nach den aufsichtsrechtlichen Maßgaben des  
§ 48a VAG zulässige Provisionshöhe lassen sich weiterhin noch nicht abschlie-  
ßend beurteilen. Die Überlegungen der BaFin zur Begrenzung der Höhe der Ab-  
schlussprovision im LV-Bereich auf 2,5 Prozent der Gesamtprämiensumme ha-  
ben sich mittlerweile in der Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfes zum  
Lebensversicherungsreformgesetz (**LVRG**) II durch das Bundesfinanzministe-  
rium verfestigt. Hierbei soll eine Erhöhung um weitere 1,5 Prozent zulässig sein,  
wenn der Vermittler bestimmte Qualitätskriterien, wie eine geringe Stornoquote  
etc., erfüllt. Von Seiten der maßgeblichen Verbände AfW und Votum wurde die  
Erstellung eines Gutachtens beauftragt, dass sich mit der Zulässigkeit eines sol-  
chen Provisionsdeckels auseinandersetzt. Dieses Gutachten ist zu dem Ergebnis  
gekommen, dass ein Provisionsdeckel sowohl in verfassungsrechtlicher Hinsicht  
als auch aufgrund eines Verstoßes gegen europarechtliche Vorgaben unzulässig  
wäre. Die weitere Entwicklung ist zu beobachten, da diese Vorgabe potentiell  
Auswirkungen auf die Provisionseinnahmen der Fonds Finanz haben kann.
- d) Die **DSGVO** ist am 25.05.2018 wirksam geworden und bildet seitdem den ge-  
meinsamen Datenschutzrahmen in der Europäischen Union. Bis zum Wirksam-  
werden mussten Fonds Finanz intern zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung ge-  
stellt werden, um die neuen Anforderungen, insbesondere die stark erweiterten  
Dokumentations- und Informationspflichten, zeitgerecht zu erfüllen. Auch nach  
dem Wirksamwerden konzentriert sich der Maklerpool stark darauf, da sich durch  
die ersten gerichtlichen Urteile sowie Äußerungen und Tätigkeiten der europäi-  
schen Aufsichtsbehörden noch Änderungen in der Auslegung der noch jungen  
DSGVO ergeben können, was wiederum Konsequenzen für prozessuale und  
technische Gestaltungen haben kann. Des Weiteren führt der technische Fort-  
schritt zu einer stärker automatisierten Datenverarbeitung von vormals manuel-  
len Tätigkeiten. Neben der datenschutzrechtlichen Überprüfung von neuen Pro-  
zessen und IT-Entwicklungen sind auch bestehende Systeme im Rahmen des

von der DSGVO geforderten kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu überprüfen, weshalb der Datenschutz losgelöst von dem Initialaufwand der Umsetzung der DSGVO weiterhin eine große Rolle im Unternehmen spielen wird.

### **Operative Risiken**

- a) Die Fonds Finanz stellt (intern wie extern) viele Services in Form von Informationsdiensten zur Verfügung, die den Kunden und Mitarbeitern einen bedeutenden Mehrwert bieten. Die Gewährleistung einer einwandfreien Nutzung ist für die Fonds Finanz von zentraler Bedeutung, da es in ihrem Selbstverständnis begründet liegt, stets reibungslos und einwandfrei Unterstützung bieten zu können. Um dies dauerhaft zu garantieren und Störungen rechtzeitig erkennen und beheben zu können, wird der Verfügbarkeit der IT-Ressourcen und -Dienste große Aufmerksamkeit gewidmet. Speziell für dieses Risiko ist ein vielschichtiges Sicherheitssystem eingeführt worden, welches von einem automatischen Abfangsystem für defekte Codes bis zu regelmäßigen Backups reicht.
  
- b) Wie für die meisten Unternehmen in einem durch einen Angebotsüberhang gekennzeichneten Arbeitsmarkt, besteht auch für die Fonds Finanz eines der herausforderndsten Themen in der Rekrutierung von Personal. Aufgrund des kontinuierlichen Ausbaus einzelner Geschäftsbereiche und der vorhandenen natürlichen Fluktuation verfügt die Fonds Finanz immer wieder über eine Vielzahl offener Stellen, die nur sukzessive mit geeignetem Personal besetzt werden können. Besondere Herausforderungen bestehen diesbezüglich im IT Bereich, in dem der große Wettbewerb um die verbliebenen Arbeitskräfte („war for talents“) deutlich spürbar ist. Die Fonds Finanz begegnet diesem Risiko u. a. mit der Entwicklung neuer Rekrutierungsstrategien, der Initiierung von Mitarbeiterbindungsprogrammen, dem neuen Performance Management System und dem Schärfen der Arbeitgebermarke.

## **II. Chancen der zukünftigen Entwicklung der Fonds Finanz**

Die fortschreitende Digitalisierung in der Versicherungs- und Finanzbranche hat auch die Fonds Finanz dazu veranlasst, 2018 weitere strategische Maßnahmen zu bestimmen. Im Mittelpunkt steht weiterhin die Realisierung der Allumfassenden Maklerplattform. Ziel ist es, Vermittlern eine umfassende, ganzheitliche und komplett digitale Platt-

form zur Verfügung zu stellen, über die sie ihre gesamten Beratungs- und Verarbeitungsprozesse abwickeln können. Diese soll damit ein zentraler Erfolgsfaktor für die Fonds Finanz als sogenannter Intermediär in der digitalen Welt sein.

Hierzu wurde u. a. das AkquiseCenter von softfair als zentrales CRM und Einstieg für den Makler in die digitale Beratungswelt weiterentwickelt. Des Weiteren wurde die Anbindung aller (Schnittstellen-)Systeme optimiert und forciert. Dies gilt sowohl für die eigenen Systeme als auch jene der Tochter- und Schwestergesellschaften. So wurde bspw. im Bereich Investment die innovative Beratungsplattform Advisor's Studio zusammen mit den Lösungen der im März 2018 übernommenen Tochtergesellschaft EDISOFT GmbH weiterentwickelt. Zusätzlich wurde gemeinsam mit der Deutschen Asset Management (DWS) die moderne und digitale Geldanlagelösung easyInvesto als Robo Advisor-Lösung für die Makler eingeführt. Vermittlern können ihren Kunden damit auch ohne Erlaubnis nach § 34 f GewO das Management ihrer Geldanlage ermöglichen. Die schrittweise digitale Vernetzung trifft auch auf die (Beratungs-) Tools der VorFina GmbH zu, welche – nach der Übernahme durch die Fonds Finanz im Januar 2018 – weiter vorangetrieben wird.

Zur Optimierung der Allumfassenden Maklerplattform und der zunehmenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse wurde die Bereitstellung der (Endkunden-)Daten sichergestellt. So schafft bspw. die Nutzung und Verarbeitung der (Bestands-)Daten des (Gesamt-)Verbandes der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zukünftig einen erheblichen Mehrwert für die Makler der Fonds Finanz. Auch die vereinfachte (massenhafte) Umsetzung von Bestandsübertragungen in allen Sparten wird die Anbindung weiterer Kundengruppen unterstützen.

In diesem Zusammenhang stellen InsurTechs als moderne Marktakteure und Vertriebsmöglichkeit eine interessante Kundengruppe für die Fonds Finanz dar. Sie haben ein skalierbares und zukunftsfähiges Geschäftsmodell und sprechen zunehmend eine jüngere Generation von Kunden an. Die Fonds Finanz konnte im Jahr 2018 Partner gewinnen, die über den Maklerpool Zugang zum gesamten Markt erhalten haben.

Um die Anforderungen der beschriebenen Digitalisierung und der sich stetig veränderten Umwelt („VUCA Welt“) zu erfüllen, hat die Fonds Finanz die Einführung einer agilen Unternehmensführung und -kultur begonnen. Im ersten Schritt beinhaltet dies eine flexible strategische Unternehmensplanung, die sukzessive fortgeführt wird mit der Etablierung

einer kontinuierlichen Lern- und Entwicklungskultur. Die Zielsetzung: Bestmögliche Produkte und Dienstleistungen für die Makler. Die interne IT der Fonds Finanz arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit agilen Methoden und Werkzeugen.

Im Rahmen der Umsetzung der europäischen IDD in nationales Recht im Februar 2018 unterstützt die Fonds Finanz ihre Vermittler durch die „Besser Beraten Akademie“ in Form von Weiterbildungen, Online-Schulungen und der größten Mediathek der Finanz- und Versicherungsbranche. So bietet der Maklerpool seinen Maklern die bestmögliche Unterstützung.

Der Ausbau der Geschäftsfelder - neben den etablierten Sparten KV und LV auch die Sparten Sach, Investment sowie Baufinanzierung & Bankprodukte - trägt weiterhin zum stetigen Wachstum der Fonds Finanz bei. Gründe dafür sind das Niedrigzinsumfeld und die niedrigen Bau- und Immobilienkreditzinsen. Hierin sieht die Fonds Finanz auch künftig erhebliche Chancen zur Festigung der Marktführerschaft. Insbesondere Im Bereich LV wird die im Koalitionsvertrag angedachte Altersvorsorgepflicht als mögliche Chance für die Vermittler und und die Fonds Finanz angesehen.

Der sich weiter abzeichnende Trend der Stärkung der Stellung des Versicherungsmaklers im Verhältnis zum gebundenen Vermittler, der zunehmende Wunsch der Gesellschaften vermehrt mit Maklerpools als Intermediäre zusammenzuarbeiten, der Trend bei Maklern an nur einen statt an mehrere Pools angebunden zu sein und schließlich die sicher immer mehr verschärfenden Regulierungsbemühungen (u. a. FinVermV, DSGVO) sowie das geplante LVRG II begünstigen das Geschäftsmodell der Fonds Finanz als Maklerpool. Aufgrund ihrer Position und Vernetzung wird die Fonds Finanz angesichts der beginnenden Konsolidierung auch zukünftig eine herausgehobene und starke Stellung im Markt behalten.

### **III. Ausblick**

Die Fonds Finanz erzielte im Geschäftsjahr 2018 eine deutliche Umsatzsteigerung von beinahe 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern konnte um rund 35 Prozent erheblich gesteigert werden.

Durch die Erweiterung der Geschäftstätigkeit, die Verschlinkung von Prozessen, die Einführung neuer Systeme sowie die Weiterentwicklung von Projekten zur Digitalisierung der gesamten Branche konnte die bereits bestehende breite Basis noch weiter ausgebaut werden. Die Fonds Finanz hat ihre exponierte Stellung am Markt maßgeblich und nachhaltig gefestigt, um ihren Stakeholdern auch zukünftig ein stabiler, verlässlicher Partner zu sein.

Dementsprechend erwartet die Fonds Finanz für das laufende Geschäftsjahr 2019 über alle Sparten hinweg eine starke Entwicklung, die zu einer weiteren deutlichen Steigerung führt, sowohl im Umsatz als auch im Gewinn. Dabei stimmen die wiederkehrenden Provisionserlöse besonders optimistisch. Schon jetzt nehmen sie einen signifikanten Anteil an den Gesamterlösen ein, der in den nächsten Jahren weiterwachsen wird.

### **Einzelne Sparten**

Im Bereich der **Krankenversicherung** rechnet die Fonds Finanz für 2019 mit einer anhaltend soliden Entwicklung und dementsprechend auch mit einem Umsatzwachstum.

Im Bereich der **Lebensversicherung** erwartet die Fonds Finanz für 2019 – trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen im Markt – eine Fortsetzung des leichten Wachstums und somit eine Steigerung der Provisionserlöse, z.B. im bAV-Bereich. Abzuwarten bleibt der Ausgang der Überprüfung des LVRG und die damit verbundenen Maßnahmen.

Im Bereich der **Sachversicherung** geht die Fonds Finanz für 2019 von einem anhaltend starken Wachstum aus. Die wiederkehrenden Provisionserlöse sorgen dabei für sehr gut planbare Einnahmen.

Im Bereich **Investment** erwartet die Fonds Finanz für 2019 ein kontinuierlich steigendes Wachstum. Aufgrund des weiterhin beständigen Niedrigzinsumfeldes bei gleichzeitig positiver Grundstimmung an den Finanzmärkten werden Anleger nach wie vor auf Investmentfonds als Kapitalanlage setzen. Publikums-AIF in der Assetklasse Immobilien sowie Direktinvestments bleiben stark vertreten und stimmen hinsichtlich der bereits erzielten Umsätze positiv.

Im Bereich **Baufinanzierung & Bankprodukte** rechnet die Fonds Finanz für 2019 mit einer weiterhin starken Entwicklung. Die Nachfrage nach Immobilien ist ungebrochen, ein Einbrechen des Marktes ist trotz steigender Preise nicht in Sicht. Vielfältige Cross-Selling-Potenziale bieten attraktive Optionen.

## **Unternehmensstruktur**

Nach Gesprächen im Dezember 2017 übernahm die Fonds Finanz die VorFina GmbH im Januar 2018. Mit der Übernahme des etablierten Unternehmens für Beratungssoftware und individuelle IT-Dienstleistungen wurde ein maßgeblicher Schritt Richtung in Realisierung der Allumfassenden Maklerplattform getan. Zudem wurde Ende 2018 ein Dienstleistungsvertrag zwischen der Fonds Finanz und der VorFina GmbH mit dem Ziel abgeschlossen, die VorFina GmbH in den Verwaltungstätigkeiten zu unterstützen.

Ein weiterer maßgeblicher Schritt wurde mit der Übernahme der EDISOFT GmbH im März 2018 getan. Das anerkannte Unternehmen für Finanz-Software-Dienstleistungen und -Produkte dient darüber hinaus der nachhaltigen Stärkung der Sparte Investment bei der Fonds Finanz. Der Maklerpool unterstützt die EDISOFT GmbH über einen im Juni 2018 geschlossenen Dienstleistungsvertrag hinsichtlich der Verwaltungstätigkeiten. Zudem wurden vertriebsunterstützende Maßnahmen vereinbart, um das Wachstum der Gesellschaft voranzubringen.

Am 12. Juli 2018 übernahm die Fonds Finanz 51 Prozent der Geschäftsanteile der VersOffice GmbH. Mit der Übernahme des etablierten Unternehmens für ganzheitliche Backoffice-Dienstleistungen im Versicherungs- und Finanzbereich soll der weitere Ausbau der Geschäftstätigkeit des Maklerpools vorangetrieben werden.

## **Allgemein**

Die kommenden Jahre werden für alle Marktteilnehmer weiterhin einige Herausforderungen bereithalten, gleichzeitig aber auch vielzählige Chancen bieten.

Maklerpools haben grundsätzlich sehr gute Zukunftsperspektiven. Sie nehmen im Vertrieb von Finanz- und Versicherungsprodukten eine immer wichtigere, zunehmend zentrale Position ein. Sie bieten Maklern wie auch Gesellschaften enorme Entlastung im Hinblick auf zeit- und kostenintensive Prozesse, sodass diese sich ganz auf ihre jeweilige Kernaufgabe konzentrieren können.

Die Fonds Finanz wird sich in den Folgejahren vermehrt Banken, Vertrieben, Insuretechs und Onlinemaklern öffnen. Aufgrund unserer innovativen Prozesse suchen diese den direkten Kontakt zur Fonds Finanz. Wir sehen in diesem Bereich ein erhebliches Wachstumspotential, welches wir bereits mit ersten Teilnehmern realisieren.

Die Kernaufgabe der Fonds Finanz bleibt es demnach auch zukünftig, für eine professionelle und schnelle Abwicklung von Anträgen und Umsätzen zu sorgen. Dementsprechend richtet der Maklerpool seinen Fokus weiterhin konsequent auf innovative Technologien, auf digitalisierte Prozesse und auf die Weiterentwicklung der Automatisierung – zum Wohle aller Marktteilnehmer und der gesamten Branche.

München, den 5. Juni 2019

Norbert Porazik und Markus Kiener